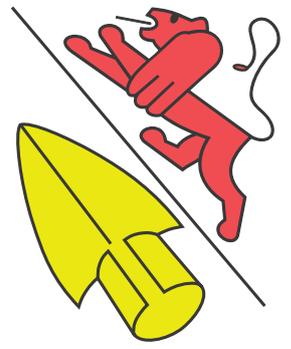


SCHLATTER

INFORMATIONEN

Nr. 3 | September 2018



PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE SCHLATT TG

Waldumgang und 1.-August-Feier 2018



Die Politische Gemeinde Schlatt und die Bürgergemeinde Schlatt führten die diesjährige 1.-August-Feier und den Waldumgang gemeinsam durch. Auf dem Umgang ging Simon Pachera, Förster vom Forstrevier Unterthurgau, auf die momentane Trockenheit ein, diese löst in der Natur Stress aus und führt zu geschwächtem Gesundheitszustand des Waldes. Wie zum Beispiel ein auffälliger Borkenkäferbefall bei den Fichten, welcher die befallenen Bäume schwächt und diese später gefällt werden müssen. Borkenkäfer entwickeln sich im saftigen Teil der Baumrinde. Sie bohren sich durch die Rinde und zerstören durch den Frass der erwachsenen Käfer und Larven das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe. Erkennungsmerkmale sind Bohrmehlsansammlungen auf Rinde und der umliegenden Vegetation sowie kreisrunde Einbohrlöcher. Auf einem kleinen Pfad wurde uns mittels «Namensschilder» an den Bäumen die Artenvielfalt des Waldes näher gebracht, Aspe, Bergulme, Douglasie, Eiche, Fichte, Kirsche, Zitterpappel und Rotfichte um nur einige beim Namen zu nennen. Auf nur ungefähr 800 m findet man eine Vielfalt von mehr als 19 Baumarten.

Weiter führte der Waldumgang zu Grabhügeln, wo uns Beat Möckli vom Amt für Archäologie Thurgau ei-

ne Hinterlassenschaft der Menschen aus der Hallstattzeit zeigte. Als Hallstattzeit oder Hallstattkultur wird die ältere vorrömische Eisenzeit in weiten Teilen Europas ab etwa 800 v. Chr. bezeichnet. Viel zu sehen gab es eigentlich nicht, denn wir standen mitten im Wald auf grünem, weichem Boden und bemerkten nach den Hinweisen von Beat Möckli, dass wir auf kleinen Hügeln standen, den erwähnten Grabhügeln. Anhand einer Lidarkarte, dabei handelt es sich um einen Scan-Vorgang aus dem man ein digitales Geländemodell erhält, was eine ausgezeichnete Möglichkeit ist, um alte Wege und Dörfer im Wald sichtbar zu machen, zeigte uns Beat Möckli auf, wie die Hügel unter uns verteilt sind. Es sind Urnengräber in einem Umkreis von ca. 14 m. Die Gräber werden heutzutage nicht zerstört durch Grabungen, dies hat man bereits gemacht an anderen Orten, zum Beispiel in Kreuzlingen am Gaissberg und in Ermatingen am Wolfsberg ca. 1895. Dort hat man Krüge und Schüsseln gefunden, worin den Toten ein Reiseproviant mitgegeben wurde. Wichtig ist heute der Schutz solcher Orte und durch die Vortragungen durch das Amt für Archäologie kann die Bevölkerung informiert, aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.

Am Festplatz angekommen, konnten sich die Anwesenden verpflegen, Speis und Trank, die durch die Männerriege Schlatt bereitgestellt wurden, fanden grossen Anklang, denn das Wetter meinte es gut mit den Veranstaltern, die Sonne stand hoch am Himmel und heizte kräftig ein. Vor der Festrede durch Gemeinderätin Dominique Bossert sprach die Gemeindepräsidentin Marianna Frei einige Begrüssungsworte und



forderte die Anwesenden auf, die Nationalhymne zum Geburtstag unseres Landes zu singen, begleitet vom Musikverein.

Die Rede von Dominique Bossert hatte den Schwerpunkt der Verbindung in einzigartiger Vielfalt. Sie erwähnte in ihrer Rede, dass es erstaunlich ist, wie die Schweiz mit ihren Sprachen, ihrer Kultur und ihren Landschaftsbildern ein politisch und wirtschaftlich erfolgreicher Staat sein kann. Sie zitierte die Bundesverfassung und darin ist festgehalten, dass dazu jede Person beiträgt, die wichtigste Kraft sei weder der Staat noch der Kanton oder die Gemeinde, sondern «wir selbst», denn wenn die Schweiz solidarisch ist, dann sei sie am stärksten. Zudem bürge der Geist der Freiheit für Demokratie und Frieden. Nur eine freiheitliche Gesellschaft und eine freie Wirtschaft seien Garanten für ein langfristiges Wohl, «von allen – nicht nur von wenigen». Den Blick nach vorne müssen wir richten und weiterhin auf unsere Stärken bauen, denn die Zukunft beginnt mit den Entscheidungen von heute. Für weitere musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Schlatt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden: «Es gilt: nur wenn alle mitwirken, kann Tolles entstehen».

Gemeinderätin, Dominique Bossert

Anpassung des kantonalen Richtplans zum Thema Windenergie/Windenergiegebiete

Der Grosse Rat des Kantons Thurgau hat die kantonale Verwaltung (Federführung, Abteilung Energie) im Dezember 2017 beauftragt, Windenergiegebiete festzulegen, in welchen das Erstellen von Grosswindanlagen möglich sein soll.

Das revidierte Energiegesetz des Bundes beauftragt die Kantone, die raumplanerischen Grundlagen zu schaffen, damit die Nutzung der er-

neuerbaren Energien, insbesondere die Wind- und Wasserkraft, ermöglicht wird. Mit der Richtplanung legt der Kanton die dafür geeigneten Gebiete fest. Innerhalb dieser Gebiete ist die Windenergienutzung grundsätzlich möglich, ausserhalb nicht. Der Eintrag im kantonalen Richtplan ist die Voraussetzung, damit konkrete Projekte überhaupt entwickelt werden können. Bis ein Windkraftwerk in Betrieb genommen werden kann, sind zusätzliche Verfahren auf kommunaler Ebene (Nutzungsplanungs- und Baubewilligungsverfahren) notwendig.

Die Arbeiten zur Festlegung und Evaluation der Windenergiegebiete sind durch den Kanton nun abgeschlossen. Eines der evaluierten Windenergiegebiete liegt in unserer Gemeinde, im Cholfirst. Das Windenergiegebiet im Cholfirst wird im kantonalen Richtplan als Vororien-

tierung aufgenommen. **Es besteht kein Projekt für eine Windenergieanlage im Gebiet Cholfirst.**

Der Kanton sieht vor, Ende 2018 die Richtplananpassung Windenergie erneut einer öffentlichen Vernehmlassung zu unterziehen. Vorgängig der öffentlichen Bekanntmachung, bietet das Departement für Inneres und Volkswirtschaft, Abteilung Energie die Möglichkeit, die Bevölkerung über die Ergebnisse der Evaluation zu informieren und allgemeine Fragen zum Thema Windenergie zu beantworten.

Sie haben die Möglichkeit, sich am **Mittwoch, 21. November, zwischen 17.00 und 21.00 Uhr**, im Foyer des Gemeindehauses durch kantonale Mitarbeiter der Abteilung Energie informieren zu lassen.

Der Gemeinderat

Redaktionsschluss
der

SCHLATTER
INFORMATIONEN



Nr. 4/Dezember 2018:

30. November 2018

IMPRESSUM

SCHLATTER
INFORMATIONEN



Publikationsorgan der Gemeinde
8252 Schlatt TG

Erscheint vierteljährlich und wird gratis in allen Haushaltungen von Schlatt verteilt.

Herausgeber, Redaktion

Politische Gemeinde Schlatt
Telefon 052 646 02 60
Fax 052 646 02 66
E-Mail: gemeinde@schlatt.ch

Gestaltung, Layout und Druck

Druckerei Steckborn, Louis Keller AG
Seestrasse 118, 8266 Steckborn
Telefon 052 762 02 22
www.druckerei-steckborn.ch

Auflage

800 Exemplare



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C031954



Öffnungszeiten Bächli-grube

Während den Wintermonaten ist die Bächli-grube an folgenden Zeiten geöffnet:

Ab 1. Oktober:

Samstag, 15.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: Geschlossen

Bitte beachten Sie den Abfuhr- und Entsorgungsplan. Dort entnehmen Sie, was in der Bächli-grube entsorgt werden kann. Grössere Mengen an Astmaterial (gefüllte Anhänger oder Lieferwagen) wollen Sie bitte direkt bei der Cabema Diessenhofen (ehemalig Holcim) anliefern. Auf der Gemeindeverwaltung erhalten Sie dazu einen Gutschein. Die Materialabgabe bei der Cabema ist dann für Sie kostenlos.

Bitte bringen Sie **nur Grüngut aus Haus und Garten** in die Grube. Abfälle von Hof und Feld sowie vom Gewerbe, werden nicht entgegengenommen und müssen selber entsorgt werden.

Reto Vetter, Gemeinderat

Bodenseegärten-Preis – Gewinnerin aus Schlatt

Der Bodenseegärten-Preis würdigt grünes Schaffen und wird seit 2017 jährlich vergeben



Der Bodenseegärten-Preis in allen Kategorien wird jeweils im Mai/Juni von einer mindestens 5-köpfigen Jury verliehen.

Der Vorstand und weitere Gartenfachpersonen schlagen der Jury mögliche Preisträger vor, die Jury wählt dann gemäss einem vordefinierten Beurteilungsbogen die rund zehn nominierten Gärten aus.

Der Preis wird in zwei Kategorien erteilt. Es sind dies: *Kategorie 1, «Historische oder zeitgenössische Parks und Gärten»* mit den Unterkategorien

– Vorbildliche Erhaltung und Pflege historisch wertvoller Gärten und Parkanlagen

– Innovatives Konzept oder Design eines zeitgenössischen Parks oder Gartens

Und: *Kategorie 2, «Umweltbewusstes Gärtnern und/oder herausragende Initiative/Persönlichkeit rund ums Thema Gärten», mit den Unterkategorien:*

- Herausragende, qualitativ hochwertige Projekte rund ums umweltbewusste Gärtnern
- Herausragende Initiative/Persönlichkeit rund ums Thema Gärten bis hin zu «innovativen Nutzungskonzepten von Gärten»

Susi und Edi Müller aus Schlatt sind die Preisträger der Kategorie 2, «Herausragendes, qualitativ hochwertiges Projekt rund ums umweltbewusste Gärtnern am Bodensee». Sie schufen in akribischer Hingabe den Bauerngarten mit Pflanzen und Tieren in wunderbarer Symbiose.

Wir gratulieren Susi und Edi Müller herzlich zum Gewinn und wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrem Garten.

Weitere Infos finden Sie unter:

<https://www.bodenseegaerten.eu>

Wohin nun mit dem Wasser aus dem aufstellbaren Pool?



Swimming Pools und Kleinschwimmbecken finden auch in Schlatt TG immer mehr an Beliebtheit. Doch leider geht auch der schönste Sommer einmal zur Ende. Und wohin dann mit dem Poolwasser?

Bedauerlicherweise muss entgegen der gesetzlichen Bestimmungen immer wieder festgestellt werden, dass Poolwasser in öffentliche Gewässer eingeleitet wird.

Poolwasser ist Abwasser, egal, ob behandelt oder unbehandelt (vorwiegend Chlor, aber auch andere Chemikalien) und darf auf keinen Fall einem öffentlichen Gewässer (Bach) zugeführt werden. Schon kleine Mengen dieser Substanzen

sind für Fische toxisch. Der Idealfall um diese Becken zu entleeren, ist ein natürliches Versickern auf der eigenen Wiese, so wirkt der Boden als Schmutzfilter.

Die Entleerung soll jedoch erst erfolgen, wenn dem Poolwasser 14 Tage lang keine Chemikalien zugeführt wurden. Die öffentlichen Strassen sind keine natürlichen Versickerungen wie der private Garten. Doch Achtung: Ihr Nachbar wird keine Freude haben, wenn Sie ihm den

Garten fluten. Kann das Wasser nicht versickern, muss der Bassininhalt abgepumpt und der nächsten öffentlichen Abwasserreinigungsanlage (ARA) zugeführt werden.

Die Einleitung in eine Kleinkläranlage oder in ein Gewässer ist verboten. Nicht jeder Dolendeckel führt in die Abwasserkanalisation. Manche leiten auch in den nächsten Bach. Den richtigen Kanalschacht finden Sie auf dem Entwässerungsplan Ihrer Liegenschaft.

Entsorgung mit dem KUH-Bag

Seit Herbst 2015 können Sie gemischten Kunststoff aus Haushalten mittels des KUH-Bags entsorgen. Die Entsorgungsstelle befindet sich im «Bächli» und wird auch rege genutzt.

Leider kommt es vor, dass diverse KUH-Bags beim Volg deponiert werden. Beim Volg können Sie nach wie vor PET-Flaschen entsorgen – Ihren KUH-Bag entsorgen Sie jedoch bitte bei der dafür vorgesehenen Rückgabestelle **im «Bächli».**

Reto Vetter, Gemeinderat

Haushälterischer Umgang mit Wasser

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Bestimmt haben Sie auch bereits in zahlreichen Artikeln über die Probleme von Trinkwasserversorgungen, worin aktiv zum Wassersparen aufgerufen wird, gelesen.

Der Kanton Thurgau hat infolge der bereits lange anhaltenden Trockenheit und den weiteren Wetteraussichten (keine anhaltenden und nachhaltigen Regenfälle) einen Fachstab Trockenheit gebildet. Mit dem Schreiben vom 8. August wurden alle Gemeinden im Kanton angefragt, ob Unterstützung bei der Trinkwasserversorgung benötigt werde.

Die Gemeinde Schlatt verfügt glücklicherweise über genügend Trinkwasserreserven. Dies bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch in Schlatt haushälterisch mit der wertvollen Ressource Wasser umgegangen werden soll. Wir bitten die Bevölkerung daher, auch weiterhin sparsam mit dem Wasser umzugehen und z.B. auf das Bewässern von Grünflächen ganz zu verzichten. Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken und Ihr Verständnis.

Der Gemeinderat



**Politische Gemeinde
Schlatt TG
Gemeindeverwaltung**

Kauffrau/Kaufmann (E- oder M-Profil)

Per August 2019 suchen wir

eine Lernende/ einen Lernenden

Die Arbeit auf einer Gemeindeverwaltung ist vielfältig, abwechslungsreich und interessant. Als aufgeschlossenes und kleines Team geben wir unser Wissen gerne weiter.

Als Voraussetzungen erwarten wir:

- Kontaktfreudigkeit und gute Umgangsformen
- selbständige Arbeitshaltung
- entsprechende schulische Leistungen

Die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Passfoto und Zeugniskopien sind bis zum **30. September 2018** zu richten an: Gemeindeverwaltung, 8252 Schlatt oder per Mail.

Für allfällige Fragen stehen Geraldine Strehler und Piriya Rajan (Telefon 052 646 02 60) gerne zur Verfügung.

Austritt aus der Fürsorgekommission

Mit Bedauern nehmen der Gemeinderat und die Fürsorgekommission den Rücktritt von Beat Zwicker zur Kenntnis. Beat Zwicker hat sich seit Juni 2013 mit seinem Wissen in der Kommission eingesetzt. Der Gemeinderat sowie die Fürsorgekommission danken ihm für seinen engagierten, langjährigen Einsatz und wünschen ihm alles Gute.

Ersatzmitglied für die Fürsorgekommission gesucht

Die Fürsorgekommission ist eine selbständige Behörde mit Entscheidungsbefugnis und beaufsichtigt den/die Fürsorger/in, entscheidet über Art und Mass der Unterstützung, macht Ansprüche auf Verwandtenunterstützung und Rückstellungen geltend und ist für rechtliche Schritte zuständig.

Die Kommission prüft ausserdem jährlich die Fürsorgerechnung und

unterbreitete sie zur Genehmigung der Gemeindeversammlung. Möchten Sie sich an ca. vier Sitzungen jährlich in der Kommission einbringen?

Bei Interesse und Fragen können Sie sich gerne an die Kommissionspräsidentin Marianna Frei wenden:

marianna.frei@schlatt.ch
oder 052 646 02 61.

Sperrgut-Abfuhr

Datum: Samstag, 22. September 2018



Annahmeorte:	Alt-Paradies	Platz gegenüber katholischer Kirche 8.00 Uhr–8.15 Uhr
	Neu-Paradies	Parkplatz hinter Restaurant Bahnhof 8.30 Uhr–9.00 Uhr
	Held	Postautohaltestelle 9.15 Uhr–9.30 Uhr
	Unterschlatt	Bürgerschuppen 9.45 Uhr–10.30 Uhr
	Mettschlatt	Max Möckli Halle 10.45 Uhr–11.15 Uhr
	Oberschlatt	Platz bei H. Möckli 11.30 Uhr–12.00 Uhr

Was darf mitgegeben werden: Möbel, Matratzen, Teppiche, Ski, etc.

Was wird **nicht** angenommen: Alles, was auf ordentlichem Weg der Abfuhr bzw. in der Bächligrube abgegeben werden darf (Glas, Pet, Steingut, Geschirr, Karton, Papier), oder was man bei den Verkaufsstellen zurückgeben kann. (Leuchtstoffröhren, Plastik, Elektroschrott, PC, etc.)

Annahmepreis: Um unsere Unkosten zu decken und dem Verursacherprinzip gerecht zu werden, wird eine **Gebühr von Fr. 0.50/kg** erhoben.



**Politische
Gemeinde Schlatt TG
Gemeindeverwaltung**

Glassammelstellen/ Entsorgungszeiten

Im Gemeindegebiet von Schlatt stehen an drei verschiedenen Standorten Container für die Entsorgung von Altglas zur Verfügung. Bei den Standorten Paradies und Volg-Bäckerei kommt es leider immer wieder vor, dass das Altglas nicht während den angegebenen Öffnungszeiten entsorgt wird, sondern zu Unzeiten, wie sonntags, spät abends oder gar während der Nacht. Es gelten die angegebenen Öffnungszeiten!

Wir bitten Sie, auf das Entsorgen des Altglases ausserhalb der vor Ort angegebenen Öffnungszeiten, aus Rücksichtnahme der betroffenen Anwohner zu verzichten. Besten Dank.

Öffnungszeiten der Sammelstellen:

Montag bis Freitag:
07.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag:
08.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Sonntag: geschlossen

Reto Vetter, Gemeinderat



Textil- und Schuhsammlung

Für 2019 hat das Departement für Finanzen und Soziales nachfolgende Textil- und Schuhsammlungen genehmigt:

Im April durch die Firma TEXAID und im September durch die Firma TELL-TEX

Zusätzlich zu den genannten Sammlungen stehen Ihnen die Sammelstellen bei der Volg-Bäckerei und beim Restaurant Bahnhof zur Verfügung. Diese werden über das ganze Jahr periodisch geleert.

Für diese Sammlung erhält die Gemeinde den Erlös, welcher dem Samariterverein zu Gute kommt.

Reto Vetter, Gemeinderat

Erneuter sportlicher Erfolg zu verzeichnen – Julian Schmid erkämpft sich die Bronze- medaille bei den Ju-Jitsu Eu- ropameisterschaften 2018

Der Schlatter Einwohner Julian Schmid kann in seinem ersten Elite-Jahr bereits einen grossen Erfolg verzeichnen. Bei den Kontinentalmeisterschaften im polnischen Gliwice setzt er sich nach zwei Siegen und einer Niederlage im kleinen Final erfolgreich durch und gewinnt die Bronzemedaille. Der Gemeinderat Schlatt gratuliert Julian Schmid zu dieser sensationellen Leistung und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg und Kampfgeist.

Einwandfreie Trinkwasserqualität 2016/17

Wasserqualität und Verbrauch in Schlatt				
	Einheit	2015	2016	2017
Aerobe mesophile Keime (30°C)	KBE/ml	12	15	7
Enterokokken	KBE/100ml	nn	nn	nn
Escherichia coli	KBE/100ml	nn	nn	nn
Pseudomonas aeruginosa	KBE/100ml	nn	nn	nn
Wassertemperatur	°C	14	12	13
pH-Wert	pH	7.4	7.6	7.5
Natrium	mg/l	2.8	2	3.07
Kalium	mg/l	0.7	0.6	0.77
Magnesium	mg/l	25.06	24.6	24.9
Calcium	mg/l	98.13	97.7	98.05
Chlorid	mg/l	5.6	2.5	6.6
Nitrat	mg/l	13	11	14.8
Sulfat	mg/l		18.7	20.5
Gesamthärte	d°H	19.5	19.3	19.4
Gesamthärte	f°H	34.8	34.5	34.6
Leitfähigkeit	µS/cm	0.7	0.7	0.7
Anteil Quellwasser	%	54	64	47
Anteil Grundwasser	%	46	36	53
Verbrauch ganze Gemeinde	m ³	224'000	199'000	215'000
Verbrauch über Uhren	m ³	53'100	58'000	56'794
Anzahl Uhren	Stk.	83	91	112
Verbrauch pro Tag und Einw.	l	356	315	348

Schlatt werden pro Jahr vier bis fünf Trinkwasseruntersuchungen durch das Kantonale Laboratorium durchgeführt. Die Proben beim Quell- und Grundwasser zeigten eine einwandfreie Wasserqualität. In Schlatt wird die Wasserversorgung mit Grundwasser, sowohl auch mit Quellwasser versorgt. Die Mischung ergibt qualitativ hochstehendes Trinkwasser.



Der Toleranzwert beim Nitrat liegt bei 40 mg/L.

Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um einen Jahresdurchschnitt handelt. Je nach Anteil Quell- und Grundwasser sind kleinere Abweichungen möglich.

Für zusätzliche Informationen steht Ihnen die Werkverwaltung Tel. 079 308 36 53 zur Verfügung.

Heinz Mathys,
Gemeinderat, Ressort Werke

Das Eidgenössische Lebensmittelegesetz legt strenge Qualitätskriterien für die Trinkwasserqualität fest. Die Kontrolle bezüglich Tole-

ranz- und Grenzwerte für Fremd- und Inhaltsstoffe muss durch die Wasserversorgung sichergestellt werden. In der Wasserversorgung

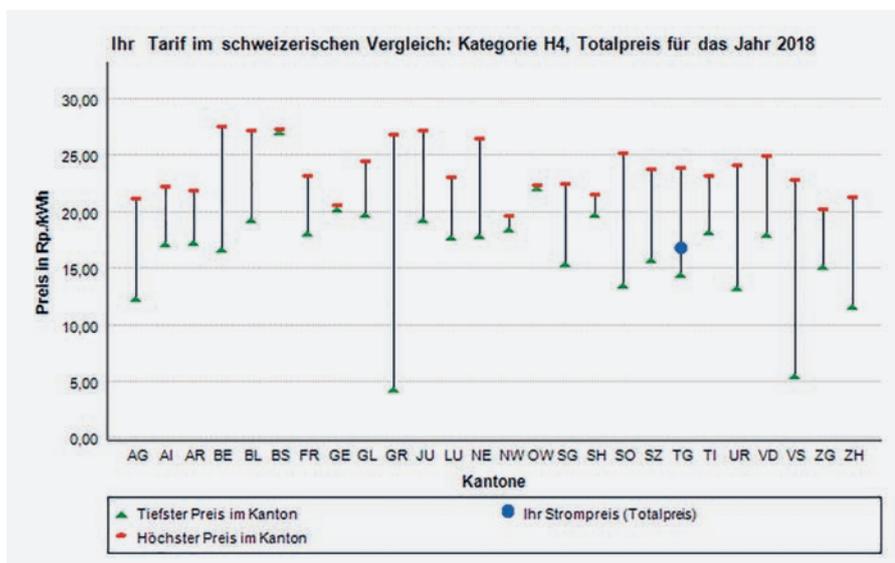
Strompreise 2019

An der Sitzung vom 13. August 2018 hat der Gemeinderat die Strompreise und das Tarifblatt für das Jahr 2019 genehmigt. Das Preisblatt ist auf der Homepage im Online-Schalter

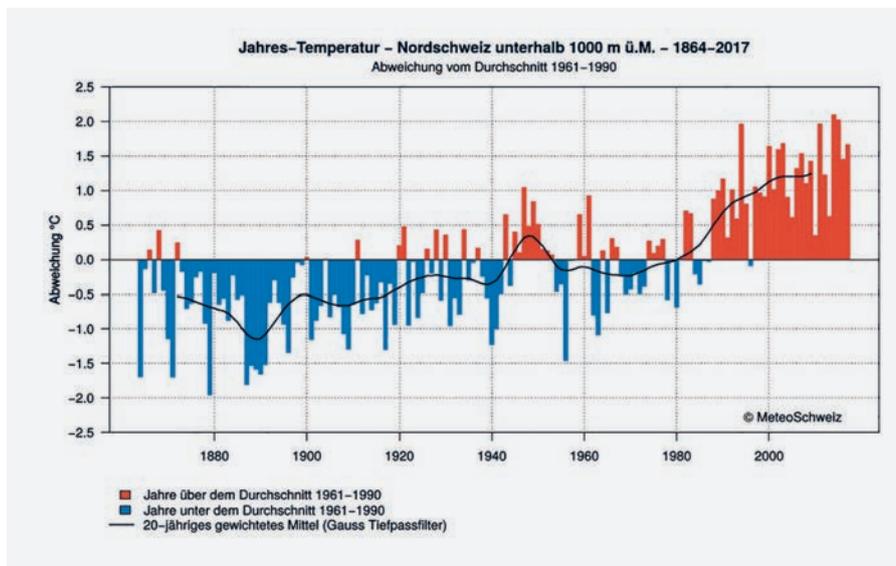
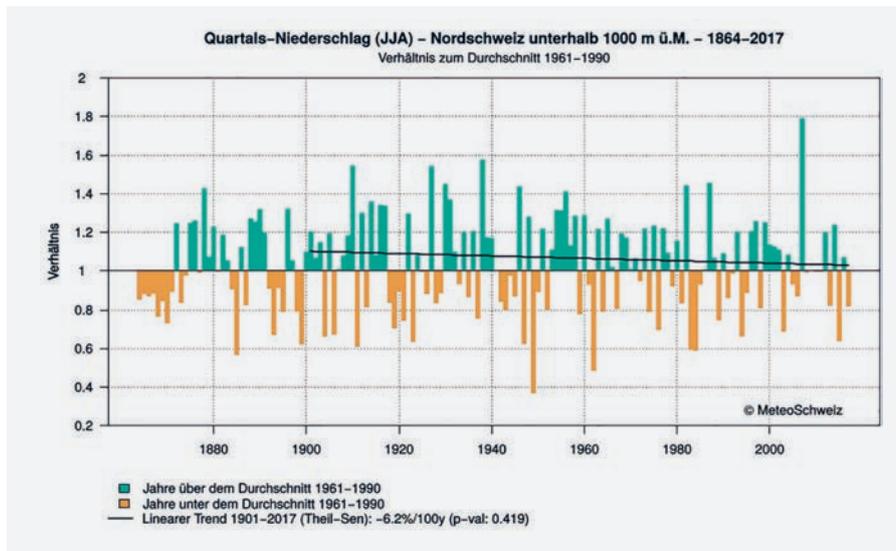
erhältlich. Neu bietet das EW Schlatt als Wahlprodukt auch Thurgauer Naturstrom an. Dieser Strom besteht aus 100% Naturstrom, welcher im Kanton Thurgau produziert wird.

Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Stromrechnung oder auf www.thurgauernaturstrom.ch. Interessierte dürfen sich gerne jetzt schon bei Frau Piriya Rajan melden. Im Moment steigen die Energiepreise an der Börse stark an. Dies auch auf Grund der aktuellen Wetterlage und den zum Teil leeren Stauseen. Die Gemeinde Schlatt hat den Strom bereits vor zwei Jahren für den Bedarf bis ins Jahr 2020 zu günstigen Konditionen eingekauft. Aus diesem Grund hat die jetzige Situation an der Börse keinen Einfluss auf den Strompreis in Schlatt. Wo die Preise in zwei Jahren stehen werden, ist ungewiss, da die Stromkosten zu 70% durch Fremdkosten und Abgaben beeinflusst werden.

Heinz Mathys,
Gemeinderat, Ressort Werke



Sicherheit bei der Wasserversorgung



Einmal mehr muss ein heisses und niederschlagsarmes Jahr registriert werden. Der Wasserverbrauch hält sich in Schlatt auf Grund der aktuellen Situation auf hohem Niveau, jedoch in einem moderaten Rahmen. Die Quelleinläufe sind massiv zurückgegangen, es muss somit mehr Grundwasser gepumpt werden, was die Sicherheit der Wasserversorgung anbelangt, ist dies eigentlich kein Problem. Grundwasser ist genügend vorhanden. In Zukunft wird eine gut funktionierende Infrastruktur in der Wasserversorgung an Bedeutung gewinnen. Modelle zur Klimavorhersage zeigen, dass in Zukunft vermehrt mit solchen Extremen gerechnet werden muss. Was ist, wenn auf Grund eines technischen Defekts eine Notlage eintritt? Kann die Gemeinde die Wasserlieferung noch sicherstellen? Das Grundwasserpumpwerk Held ist auch in die Jahre gekommen, es muss damit gerechnet werden, dass Störfälle, Revisionen oder sogar ein Neubau in ein paar Jahren von Nöten sein werden. Die Wasserversorgung Schlatt besitzt zurzeit keinen Ringanschluss mit anderen Wasserversorgungen, welcher eine garantierte Versorgung gewährleisten würde. Zurzeit prüft der Gemeinderat einen Ringschluss mit den Gemeinden Diessenhofen und Basadingen-Schlattingen.

Einführung Selbstdeklaration Ableseung der Wasseruhren

Ab diesem Jahr werden Liegenschaft-Besitzer mit Wasseruhren aufgefordert, zu einem bestimmten Datum den Zählerstand der Wasseruhren selbst abzulesen und diesen der Gemeinde zu melden.

Dieses System wird in einigen Gemeinden schon seit Jahren mit Erfolg praktiziert. In den letzten Jahren hat die Anzahl Wasseruhren in der Gemeinde zugenommen. Die Ableseung durch eine gemeindeinterne Person bringt einiges an Aufwand mit sich. Muss doch vorgängig mit

jedem Liegenschaft-Besitzer ein Termin vereinbart werden, da sich die meisten Wasseruhren im Gebäude befinden.

Auch möchte unser zweiter Brunnenmeister, Richard Monhart, etwas kürzer treten. Zu einem späteren Zeitpunkt werden die Betroffenen schriftlich über das Vorgehen informiert.

Heinz Mathys,
Gemeinderat, Ressort Werke



Bewilligte Bauten 3. Quartal 2018

Befestigter Pferdeauslauf mit Kunststoffgitter, Parz. 1342, Paradieserfeld, Hans Möckli, Schlatt TG

Gartenhaus und Swimming-Pool, Parz. 780, Trottenrain, Eva Angelika Mäki-Joder, Schlatt TG

Neubau Bushaus beim Gemeindehaus, Parz. 258, Brunnenhofstrasse / Gemeindehaus, Politische Gemeinde Schlatt TG, Schlatt TG

Glasdach beim Eingang, Parz. 1453, Mattenhofstrasse, Michael & Leni Müller, Schlatt TG

Neubau Einfamilienhaus, Parz. 1419, Türmlistrasse, DMG Immobilien AG, Baar

Erstellung Mauer, Parz. 1415, Türmlistrasse, Mattia & Eveline Fiorillo, Schlatt TG

Erstellung Gaube und Velounterstand, Parz. 1043, Werdbach, Stefan & Mirian Schwab, Schlatt TG

Ersatz Werkstatt- und Scheunentor und 1 x Fensteraufhebung, Parz. 282, Brunnenhofstrasse, Ursula Benz-Raschle, Schlatt TG

Neubau Doppel Einfamilienhaus, Parz. 1417, Türmlistrasse, DMG Immobilien AG, Baar

Parkplatz, Veloraum und Gartenhaus, Parz. 940, Kundelfingerstrasse, Vittorio & Monika Palmisani, Schlatt TG

Umbau Scheune und Neubau, Parz. 273, Im Winkel, Baugemeinschaft Im Winkel, Waltalingen

Neubau Unterflurcontainer (UFC) Werdbach, Parz. 1039/1052, Werdbach, Politische Gemeinde Schlatt TG, Schlatt TG

Anbau Vorraum und Fensterumbau, Parz. 349, Frauenfelderstrasse, Sabine Weber-Wäny, Schlatt TG

Sanierung Heizung, Ersatz von Ölkessel durch Wärmepumpe, Parz. 354/1420, Frauenfelderstrasse, Horst Naussed, Schlatt TG

Kiesplatz 40 cm stark, Parz. 987, Gewerbestrasse, David Dimitri, Zürich

UVEK erteilt drei Bewilligungen für Sondierbohrungen in den potenziellen Standortgebieten für geologische Tiefenlager



Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) hat am 17. August 2018 die Bewilligungen für drei Sondierbohrungen erteilt, mit welchen die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) die potenziellen Standortgebiete für geologische Tiefenlager genauer untersuchen will. Die Bewilligungen betreffen eine Sondierbohrung im Standortgebiet Nördlich Lägern und zwei Sondierbohrungen im Standortgebiet Zürich Nordost.

2016 und 2017 hatte die Nagra beim Bundesamt für Energie (BFE) insgesamt 22 Gesuche für Sondierbohrungen eingereicht: Je acht in den beiden Standortregionen Jura Ost und Zürich Nordost und sechs in der Standortregion Nördlich Lägern. Alle Gesuche wurden öffentlich aufgelegt. 472 Einsprachen sind zu den Gesuchen für die Sondierbohrungen in Jura Ost eingegangen, 99 zu denjenigen in Zürich Nordost und 132 Einsprachen zu den Gesuchen für Sondierbohrungen in Nördlich Lägern.

Mit den Sondierbohrungen wird die Nagra ab 2019 den geologischen Untergrund genauer untersuchen. Darauf gestützt wird die Nagra gegen 2022 bekanntgeben, für welche Standortgebiete sie Rahmenbewilligungsgesuche für den Bau von geologischen Tiefenlagern (Lager für hochradioaktive Abfälle, Lager für schwach- und mittelradioaktive Abfälle oder Kombilager)

ausarbeiten wird. Voraussichtlich wird die Nagra nicht alle 22 beantragten Sondierbohrungen durchführen: Die Untersuchungsergebnisse bestimmen die jeweils weitere Bohrplanung.

Für jedes Gesuch wurde und wird ein eigenes Bewilligungsverfahren durchgeführt. Die Dauer des Verfahrens hängt unter anderem von der Anzahl der Einsprachen, der vorgebrachten Begründungen und den damit verbundenen Abklärungen ab.

Die ersten Bewilligungsverfahren sind nun abgeschlossen und das UVEK hat die Bewilligungen für die Sondierbohrungen Bülach (NSG 17-02) im Standortgebiet Nördlich Lägern und für die Bohrungen Trüllikon 1 (NSG 16-11) und Marthalen (NSG 16-15) im Standortgebiet Zürich Nordost erteilt.

In den nächsten Wochen und Monaten werden die Entscheide zu den weiteren Gesuchen folgen (Anhang: Liste zum Stand der Bewilligungsverfahren Sondierbohrungen). Das BFE wird jeweils in einer Medienmitteilung darüber informieren.

Adresse für Rückfragen:

Seraina Bransch
Fachspezialistin Grundlagen
Entsorgung BFE,
058 460 81 49, 076 337 58 91

www.radioaktiveabfaelle.ch

Konzerte in der Klosterkirche Paradies – www.kultur-paradies.ch

Sonntag, 16. September 2018, 17.00 Uhr

BLATTWERK QUINTETT

Martin Bliggenstorfer	Oboe, Englischhorn	Nils Kohler	Klarinette
Jonas Tschanz	Saxophon	Richard Haynes	Bassklarinette
Elise Jacobberger	Fagott		

BlattWerk ist ein Solistenensemble bestehend aus fünf international tätigen MusikerInnen. Im Unterschied zum klassischen Bläserquintett spielen im sog. «Reed Quintet» ein Saxophon anstelle der Flöte und eine Bassklarinette anstelle des Horns. Dadurch gehören alle Instrumente der Familie der Holzblasinstrumente an, und das Quintett erreicht durch die einheitliche Schwingungserzeugung eine faszinierende Klanghomogenität. In seinem Programm mit Werken, die ursprünglich für Tasteninstrumente komponiert wurden, gewährt BlattWerk einen Einblick in die Welt seiner aussergewöhnlichen Besetzung. Es umfasst Werke von der Barockzeit (Rameau) über die Romantik (Schumann) bis zur Spätromantik und Moderne (Debussy, Hindemith).



Sonntag, 28. Oktober 2018, 17.00 Uhr

GITARRENDUO «SCHÖ À DEUX»

Noemi Locher und Esther Thommen Gitarren

«Ida» – Mit ihren energetischen, phantasievollen und handwerklich perfektionierten Interpretationen auf der Gitarre verdrehte sie Köpfe, begeisterte Publikum wie Kritiker und inspirierte Komponisten – in ihren eigenen vier Wänden kreierte sie Gitarrenkompositionen.

Ein musikalisches Portrait rund um die französische Gitarristin Ida Presti (1924–1967) präsentiert vom Gitarrenduo «schö à deux» aus Basel.

Sonntag, 25. November 2018, 17.00 Uhr

QUINTETTO ANIMATO – BAROCKMUSIK UND RUMÄNISCHE FOLKLORE

Christoph Honegger	Cembalo & Panflöte	Sebastian Vogler	Viola
Erich Meili	Violine	Jürg Bachmann	Violoncello
Anna-Katharina Rebmann	Violine		

Die Mitglieder des *quintetto animato* sind sich in verschiedenen Orchestern und Ensembles begegnet und musizieren seit Herbst 2007 zusammen.

Für dieses Konzert wird das *quintetto animato* mit Cembalo, resp. Panflöte zum *quintetto animato*. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Antonio Vivaldi, ein Cembalokonzert von Johann Sebastian Bach und Stücke aus der rumänischen Folklore – arrangiert für Panflöte und Streichquartett. Lassen sie sich durch diese aussergewöhnliche Kombination überraschen!



Freitag, 28. Dezember 2018, 17.00 Uhr

PHILHARMONIC BRASS – GENERELL5

Thomas Gmünder	Waldhorn	Xaver Sonderegger	Posaune	Patrick Arnold	Trompete
Markus Hauenstein	Tuba	Christoph Luchsinger	Trompete		

Unter dem Namen PHILHARMONIC BRASS ZÜRICH musizieren die fünf Blechbläser seit 2003. Musikalität, Virtuosität und Klang kombiniert mit einer aussergewöhnlichen Musizierfreude ziehen Amateure wie Profis seit Jahren in ihren Bann. So zählt das Schweizer Ensemble sowohl Laien als auch Fachleute aus dem In- und Ausland zu seiner grossen Fangemeinde. Unter dem Namen GENERELL5 spielen sie Programme der Extraklasse gespickt mit musikalischen Comedyeinlagen! Die fünf Musiker von Generell5 begeistern durch mitreissenden Humor und Blechbläsermusik auf Weltniveau. Für ihre unnachahmlichen und witzigen Programme wurde Generell5 2014 mit dem Kleinen Prix Walo ausgezeichnet.

Sonntag, 17. Februar 2019, 17.00 Uhr

CHORPROJEKT SCHAFFHAUSEN – WORTKLANG ROMANTIK PLUS

Walter Millns Literatur & Texte **Christoph Honegger** Leitung

Das seit 1990 bestehende *chorprojekt schaffhausen* bereichert das kulturelle Angebot in und um Schaffhausen immer wieder mit meist kleinen, aber feinen Konzerten. Das Chorprojekt realisiert Programme aus verschiedenen Bereichen und ist 1997 mit dem Contempo-Kulturförderpreis ausgezeichnet worden. Die Verbindung der Künste ist dem Chor ein besonderes Anliegen.

Das aktuelle Programm umfasst Chorwerke «a capella» aus der deutschen Romantik (Fanny Hensel-Mendelssohn, Rheinberger, Wolf u. a.). Diese werden kombiniert mit Literatur und Texten des Schauspielers *Walter Millns*.



Sonntag, 17. März 2019, 17.00 Uhr

AN LÁR – Celtic Folk (zum St. Patricks-Day)

David Brühlmann	Gesang, Bhodran, Accordeon	Larsen Genovese	Fiddle
Jürg Frey	Whistles, Concertina, Gitarre	Emre Aydın	Kontrabass

Die Berner Band An Lár ist seit Jahren eine feste Grösse der Schweizer Irish und Celtic Folk Szene. Traditioneller und zeitgenössischer Folk aus Irland, Schottland oder Asturien ist zum einen musikalischer Input für die An Lár Eigenkompositionen und zum anderen reichhaltiger Fundus für Stücke, die ins Bandrepertoire einfließen. Stilistisch lässt sich die Band daher vielleicht am ehesten unter Swiss Celtic Folk einordnen. Unter anderem zeichnen sich An Lár durch ihre vielschichtigen Arrangements, grosse instrumentelle Virtuosität und starken Gesang aus.



Adventsfenster 2018

24 x Weihnachten im Dorf – möchten auch Sie mithelfen?

Der Landfrauenverein Schlatt hofft auch in diesem Jahr wieder 24 Adventsfenster eröffnen zu können.



Ein schöner Brauch den wir auch dieses Jahr wieder gerne durchführen möchten. Während den Fensteröffnungen trifft man auf viele begeisterte Einwohner, zahlreiche Spaziergänger erfreuen sich während der Vorweihnachtszeit an den stimmungsvoll und kreativ gestalteten Fenstern.

Die Fenster bleiben jeweils bis am 6. Januar 2019 geöffnet.

Die Teilnehmerliste wird an alle Haushaltungen verschickt und zusätzlich im Volg ausgehängt.

Ihre Anmeldung nimmt Frau Elsbeth Holderegger gerne bis **1. November** entgegen. Telefon 052 533 30 68; Natel 079 706 38 72

Das Vereinsfenster wird am Freitag **7. Dezember** um 18.00 Uhr still eröffnet. Anschliessend findet im Gemeindehaus um 19.00 Uhr die Adventsfeier des Landfrauenvereins Schlatt statt.



Kurs Lichtsäulen

Liebe Landfrauen und Interessierte

Wer will nicht so ein tolles Dekoholzbrett zu Hause haben? Mit Peter Stücheli haben wir die Möglichkeit solch einen einzigartigen, individuellen Blickfang herzustellen.

Datum:	Dienstag, 20. November 2018
Wo:	Werkraum Schule Schlatt, Kursleitung Peter Stücheli
Beginn:	19.00 Uhr (bis ca. 22.00 Uhr)
Teilnehmerzahl:	maximal 10 Personen
Kosten:	Mitglieder LV Schlatt, CHF 70.- (plus CHF 15.00 Lichterkette)

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob mit oder ohne Lichterkette.

Wir freuen uns auf einen kreativen Abend mit euch!

Vorstand Landfrauenverein Schlatt

Ich komme gerne

mit Lichterkette (CHF 15.-)

ohne Lichterkette

Anmeldung bitte bis 12. November 2018 bei Helene Möckli, Trottenrain 35, Schlatt
helene.k@bluewin.ch // N: 079 399 98 24 (auch WhatsApp) oder P: 052 534 97 06



**Landfrauenverein
Schlatt**

Agenda

13. September Vereinsreise
20. November Kurs Lichtsäulen
7. Dezember Adventsfeier

2019

9. Januar Landfrauentag
Steckborn
18. Januar Bamix Kochkurs
11. Februar Spieleabend
22. März GV Gemeinde-
haus

**Danke**

Das war eine wirklich schöne Überraschung, als mitten in den Ferien unsere lang ersehnte Tempo-30-Zone Tatsache wurde. Wir, die Bewohnerinnen und Bewohner des Mettschlatter Ausserdorfes, möchten Ihnen, werte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, danken für Ihr Verständnis für unsere schwierigen Verkehrsverhältnisse und für Ihr Engagement für eine Tempo-30-Zone an der Dorfstrasse. Wir wissen, dass die Zusammenarbeit mit den übergeordneten Behörden nicht immer einfach war und schätzen Ihren Einsatz umso mehr. Den Autofahrerinnen und Autofahrern danken wir, dass sie Tempo 30 einhalten und damit unser Wohnquartier etwas sicherer machen.

Freundliche Grüsse

*Bewohnerinnen und Bewohner
des Ausserdorfes*



**am 4. Oktober
19.00 bis 20.30 Uhr
altes Schulhaus Mettschlatt**

(Hauptstrasse 18)

**laden wir SIE herzlich ein zum
Üben von
Reanimationsmassnahmen
ohne Anmeldung **KOSTENLOS!**
Wir freuen uns auf SIE!**

**Pro Senectute Herbstsammlung 2018**

Viele ältere Menschen müssen die schmerzhafteste Erfahrung machen, dass nach einem Spitalaufenthalt plötzlich andere über sie entscheiden. In solchen Situationen können Hilflosigkeit und Ohnmacht manchmal schlimmer als die Schmerzen sein.

Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau werden ältere Menschen informiert und beraten, zu allem, was die persönliche Vorsorge betrifft. Sie werden in schwierigen Lebenssituationen unterstützt, ihre finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Eigenständigkeit zu wahren. Um dieses wichtige Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 24. September bis zum 3. November 2018 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Spendenkonto: CH95 0078 4102 0013 3910 2

«quizzlen und gewinnen» – Glücksspielsucht-Prävention



Online-Glücksspiele üben eine grosse Faszination auf Jugendliche aus. Mit einem Online-Wettbewerb fordert die Perspektive Thurgau junge Menschen auf, ihr Wissen rund um Glücksspiele und deren Risiken zu testen. 14- bis 18-Jährige können teilnehmen und einen Sportgeschäftsgutschein im Wert von CHF 120.– gewinnen.

Die nationale Kampagne zur Sensibilisierung für Spielsucht bei Sportwetten startet kommendes Wochenende bei den Super League-Spielen. Dabei wird mit Köbi Kuhn und der Unterstützung diverser Fussballclubs in Fussballstadien mit Videoclips auf Risiken eines problematischen Verhaltens bei Sportwetten aufmerksam gemacht. Gleichzeitig zum nationalen Kampagnenstart findet im Kanton Thurgau vom 27. August bis zum 30. November 2018 ein Glücksspielwettbewerb für Jugendliche statt.

Wettbewerb mit Quiz

Beim Online-Glücksspiel-Wettbewerb können die Schülerinnen und Schüler auf spielerische Weise ihr Wissen zum Thema Glücksspiele und Glücksspielsucht testen und einen von fünf Gutscheinen eines Thurgauer Sportgeschäftes im Wert von je CHF 120.– gewinnen. Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Ziel des Wettbewerbs ist die Sensibilisierung von jungen Menschen auf die Gefahren des Glücksspiels und insbesondere des Online-Gamblings. Über den

Wettbewerb wird via Schulen und soziale Netzwerke informiert. Die neuen Unterrichtseinheiten zum Thema Glücksspiel von «freelance» (siehe Infobox) bieten den Lehrpersonen die ideale Grundlage für den Unterricht.

Informationen zum Wettbewerbsquiz

Der Online-Glücksspiel-Wettbewerb findet ausschliesslich im Kanton Thurgau statt. Ziel ist es, Jugendliche für die Risiken von Glücksspielen zu sensibilisieren, da diese besonders anfällig für fehlerbehaftete Einstellungs- und Wahrnehmungsprozesse sind. Mögliche Geldgewinne stellen einen erheblichen Spielanreiz dar und sie glauben häufiger als Erwachsene an funktionierende Spielsysteme, wobei die eigenen Fähigkeiten häufig überschätzt werden. Die Suche nach hochgradig stimulierenden oder unmittelbar belohnenden Handlungen ist typisch für das Jugendalter und veranlasst Jugendliche, eher Risiken einzugehen.

Der Wettbewerb soll mit animierten Ton- und Lichteffekten, welche an Glücksspiele erinnern, zur Teilnahme motivieren und dabei gleichzeitig den kritischen Umgang mit Glücksspielen fördern, sowie die Gefahren eines problematischen Glücksspiels aufzeigen.

Die Sensibilisierungsaktion wird über den Spielsuchtfonds des Kantons Thurgau finanziert und durch die Perspektive Thurgau umgesetzt. Hier geht's zum Wettbewerb: www.gluecksspielquiz-tg.ch

Weitere Informationen

Perspektive Thurgau, Livia Staub
Projektleiterin interkantonale
Glücksspielsuchtprävention
Ostschweiz
Schützenstrasse 15
8570 Weinfelden
Tel. +41 (0) 626 02 02
l.staub@perspektive-tg.ch
www.perspektive-tg.ch

Informationen «freelance»

Die Kantone AR, GR, SG, SH, TG, NW, ZG, ZH sowie das Fürstentum Liechtenstein haben sich 2006 zusammengetan und das Präventionsprogramm «freelance» lanciert. Es richtet sich an Lehrpersonen der Sekundarstufe I und der entsprechenden Gymnasialklassen, indem es ihnen flexibel einsetzbare Lernmaterialien zu den Themen Tabak, Alkohol und Cannabis sowie digitale Medien zur Verfügung stellt. Im Frühling 2016 erhielt «freelance» einen Preis der Internationalen Bodensee-Konferenz (IBK).

Im Kanton Thurgau wird das Projekt über den Alkoholzehntel finanziert und durch die Perspektive Thurgau umgesetzt. «freelance» ist zudem Teil des Tabakpräventionsprogramm des Kantons Thurgau.

Perspektive Thurgau, Martina Dumelin, Projektleitung «freelance», www.be-freelance.net.

Informationen zur nationale Sensibilisierungskampagne mit Köbi Kuhn

Die Sensibilisierungskampagne ist Teil des Programms zur Glücksspielsuchtprävention, welches Sucht Schweiz und die Perspektive Thurgau im Auftrag von 16 Deutschschweizer Kantonen (AG, BE, BL, BS, LU, NW, OW, SO, UR, ZG, AI, AR, GL, GR, SG, TG) durchführen. Weitere Informationen zur Kampagne befinden sich auf der Webseite www.sos-spielsucht.ch.

VORANZEIGE



Abendunterhaltung 2018 Turnverein Schlatt

Kindervorstellung

Sonntag, 11. November 2018

Abendunterhaltung

Freitag, 16. November 2018 und

Samstag, 17. November 2018

SCHLATT IM REISEFIEBER

Türöffnung 18.30 Uhr | Programmbeginn 19.30 Uhr | Tombola | Theater | Bar

**Wir freuen uns auf Sie!
Turnverein Schlatt**



Die **AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI 2018** startet am:

Mittwoch, 24. Oktober, 16.00 bis 18.00 Uhr

Die Sammelstelle ist bei Maya Baumann, Werdbach 11, (Türe ist mit Plakat angeschrieben)

Sie können Kleider, Schuhe (separat) in 35-l-Kehrichtsäcken abgeben, auch Handgestricktes nehmen wir gerne entgegen.

Und natürlich **Weihnachtspäckli** für Kinder und Erwachsene.

Dafür können Sie bei mir, Ruth Fischer, Im Brühl 15, Schlatt, Kartonschachteln für Erwachsene und Kinder gratis abholen.

Wir bitten Sie freundlich nach den aufgeführten Listen für die Päckli einzukaufen.

Es besteht auch die Möglichkeit, einen «Batzen» zu spenden, der ebenfalls für Päckli oder Transportkosten verwendet wird.

Wir freuen uns auch dieses Jahr mit Kindern und Erwachsenen Weihnachtsfreude zu teilen und ihnen zu zeigen, dass wir sie nicht vergessen haben.

Für Fragen stehe ich gerne zu Verfügung: Ruth Fischer, Telefon 052 657 33 10

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Päckli für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süssigkeiten (Bonbons etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- 2 Notizhefte oder –blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift
- Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 1-3 Spielzeuge wie Spielautos, Ball, Puzzle, Seifenblasen, Stofftier...
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Päckli für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur

Bewusst bewegt – neue Kurse im St. Katharinental

Ihrer Gesundheit zuliebe!

Gemeinsam fällt Bewegung leichter, ist motivierend und macht viel mehr Spass! Das umfangreiche Kursangebot, ob therapeutisch oder vorbeugend, richtet sich an alle. Das Training eignet sich für Personen, welche Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination verbessern wollen. Auch können wirksame Entspannungsmethoden erlernt werden. Probieren Sie es aus!

- **Active Backademy**, das Rückentraining für Beweglichkeit und Stabilität – ab Montag, 3. September 2018, 18.00 Uhr, St. Katharinental, Diessenhofen.
- **Pilates**, das ganzheitliche Training für die Rumpfstabilität und Stärkung geschwächter Muskelpartien – ab Donnerstag, 6. Septem-



ber, 18.00 Uhr, St. Katharinental, Diessenhofen.

- **EverFit**: Fit sein und beweglich bleiben im Alter – ab Mittwoch, 5. September 2018, 10.00 Uhr, St. Katharinental, Diessenhofen.
- **Entspannung und Bewegung**: Finden Sie mit achtsam ausgeführten Bewegungen und verschiedenen Entspannungsmethoden körperliche Freiheit und Leichtigkeit

keit – ab Mittwoch, 5. September 2018, 14.30 Uhr, St. Katharinental, Diessenhofen.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Es besteht die Möglichkeit, eine Schnupperlektion zu besuchen.

Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau:
www.rheumaliga.ch/tg
8280 Kreuzlingen
Holzäckerlistrasse 11b
Telefon 071 688 53 67



Rheumaliga Thurgau
Bewusst bewegt

Den Sommer mit Aquagymnastik verlängern...

Aquacura- und Aquawell-Jogging finden im 34 Grad warmen Wasser statt und schenken Wohlbefinden und Entspannung.

Mit abwechslungsreichen Gymnastikübungen wird das persönliche Leistungsvermögen entsprechend trainiert und dabei von den Wirkungen des Wassers (Druck, Widerstand und Auftrieb) profitiert.

Aquacura und Aquawell-Jogging sind effektive Trainingsformen um gelenkschonend Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination zu verbessern.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Gerne kann eine Schnupperlektion besucht werden.

Kursort:

St. Katharinental, 8253 Diessenhofen

Kursbeginn Aquacura:

Montag, 16.30 Uhr

Kursbeginn Aquajogging:

Donnerstag, 18.00 Uhr

Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter:

Rheumaliga Thurgau
www.rheumaliga.ch/tg
8280 Kreuzlingen
Holzäckerlistrasse 11b
Telefon 071 688 53 67



Rheumaliga Thurgau
Bewusst bewegt



«Die Ostschweiz» sucht die schönste Ostschweizer Gemeinde

Mit einem grossen Foto-Wettbewerb sucht die Onlinezeitung «Die Ostschweiz» die schönste Gemeinde. Mitmachen kann jeder. Es winken Preise für die Gewinner und Publizität für die bestplatzierten Gemeinden.

Regelmässig erscheinen «Gemeinde-Ratings», in denen Steuern, Verkehrserschliessung oder Immobilienpreise verglichen werden. Kaum zum Zug kommen subjektive Kriterien: Welche Gemeinde hat die idyllischsten Fleckchen, das attraktivste Zentrum, die schönste Naherholungszone?

Ob Dorfplatz, Gebäude, Spielplatz, Waldlichtung oder Panoramaaussicht: Die Onlinezeitung «Die Ostschweiz» sucht Bilder, die zeigen, wie attraktiv Ihre Gemeinde ist.

Unter allen Einsendungen wird «Die schönste Ostschweizer Gemeinde» gekürt. Die Jury ist die Leserschaft, die unter www.dieostschweiz.ch die Fotos bis zu einem

Stichtag bewertet. Mitmachen ist ganz einfach: Schiessen Sie ein Bild von Ihrem Lieblingssujet in Ihrer Gemeinde und senden Sie es bis zum 15. November 2018 an redaktion@dieostschweiz.ch. Vergessen Sie nicht, Name und Adresse dazu zu schreiben. Unter den Gewinnern des Wettbewerbs verlosen wir attraktive Preise von Sponsoren wie Hof Weissbad, Hotel Bad Horn, Appenzeller Bahnen, Appenzeller Käse, die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt und vielen weiteren.

Jene Gemeinden, die am besten abschneiden, werden im Nachzug auf www.dieostschweiz.ch aus verschiedenen Blickwinkeln porträtiert und ihnen so das Rampenlicht verschafft, das sie verdienen.

«Die Ostschweiz» berichtet seit April 2018 auf www.dieostschweiz.ch über das politische, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Geschehen in den Kantonen St.Gallen, Thurgau und beiden Appenzell.



Ostschweizer Medien GmbH
Marktgasse 14 | 9000 St. Gallen
Telefon 071 221 20 90
www.dieostschweiz.ch
info@dieostschweiz.ch

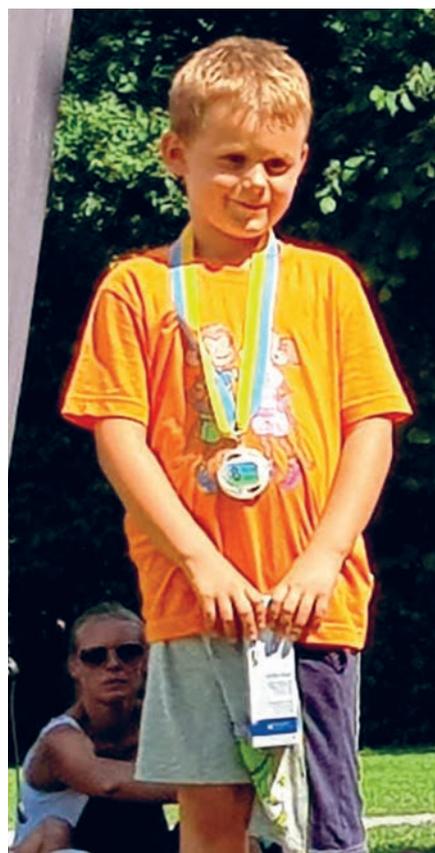
MUKI- und KITU-Tag 2018

Am Samstag, 9. Juni 2018, besuchte das MUKI und KITU Schlatt den Turntag in Steckborn.

Sechs MUKI-Paare sowie 19 Kinder des KITU Schlatt nahmen an den Wettkämpfen teil.

Für das KITU standen die Disziplinen Hindernislauf, Mattenwurf und Sprung, für das MUKI den Ball-Zielwurf, Slalom-Lauf sowie den Knopftransport auf dem Programm.

Nach den absolvierten Wettkämpfen konnten sich die Kinder bei der Mittagsverpflegung wieder stärken, damit sie für die Stafette am Nachmittag die notwendige Energie hatten. Während der Stafette wurden die Kinder von den Leitern sowie den Eltern fleissig angefeuert. Nervös warteten alle auf die Rangverkündigung. Auch dieses Jahr durfte das Siegerpodest von unseren Schlatter Turner/-innen bestiegen



werden. Maximilian Rothacher durfte sich beim Einzelwettkampf KITU klein den 2. Podestplatz sichern. Herzliche Gratulation!

Bei der Stafette holte sich das KITU gross den 2. und 13. Rang (Total 21), das KITU klein den 2. und 6. Rang (Total 13) sowie das MUKI-Turnen den 9. Rang (Total 16).

Die Gesamtrangliste ist unter www.tvschlatt.ch ersichtlich.

Fröhlich und müde ging es am späten Nachmittag wieder ins Schlattertal zurück. Wir gratulieren allen Kindern zu ihren Leistungen und danken allen Eltern für die Unterstützung.

Andrea Manser
 Turnverein Schlatt



Nothilfekurs – Blended Learning

Der Selbstlern-Nothilfekurs für Führerausweiserwerbende

Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten.

Selbstlernen - 3 Stunden

1. Erlernen der theoretischen Grundlagen der Ersten Hilfe mit den beiden Apps:



**Erste Hilfe
des SRK**



**Erste Hilfe
Spiel**

Erhältlich bei: **App Store** und **Google Play**

2. Pretest absolvieren

- Suchen Sie den Kurs «Nothilfe Blended Learning» Ihrer Wahl auf www.redcross-edu.ch
- Über den Button «Jetzt anmelden» können Sie den Pretest mit 25 Fragen anfordern
- Sie erhalten einen Pretest Code per E-Mail, welcher nach bestandenerm Test gültig ist

3. Anmeldung für den Praxisteil

- Pretest Code bei der Anmeldung auf www.redcross-edu.ch eingeben und anmelden

Inhalte Praxisteil - 7 Stunden

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Daten/Ort

28. Sept.18 19,00-22,15
29. Sept.18 8,00-12,15
altes Schulhaus Mettschlatt
Hauptstrasse 18
8252 Schlatt

Kosten

CHF 140,00

Anmeldeschluss

22. Sept.18

Kontakt

Samariterverein Schlatt
Gabi Lange
Tel.: 052 657 40 19
E-Mail: gabi.lange@bluewin.ch
www.samariter.ch

Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)

Kurs zertifiziert durch





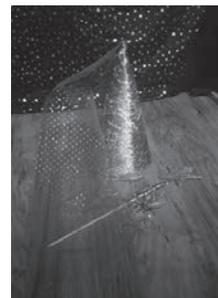
TW - ArtISTA

Herzlich Willkommen in der Theaterwerkstatt ArtISTA

Hast Du Lust...

- ...unbekannte Welten über Deine Vorstellungskraft zu entdecken?
- ...in fremde Rollen zu schlüpfen und Deiner Fantasie freien Lauf zu lassen?
- ...Gefühle und Ausdruck zu erleben, die Du Dir gar nicht zutraust?
- ...aktiv ein Theater Projekt bis zur Premiere zu begleiten?

...mal wieder so richtig Theater zu machen?



Ein **Probennachmittag** für Kinder zum Schnuppern findet am **Donnerstag 4. Oktober 2018** in der TW- ArtISTA statt (14.00 - ca. 16.30 Uhr - ohne Aufführung).

Angebote für Kinder:

- **Theaterwerkstatt ArtISTA Kurs Winter 2018 / 2019**
jeweils Donnerstag Nachmittags ab 25. Oktober 2018 – für Kinder ab 5 bis 12 Jahren
- Plane Dein **Kinder Geburtstagsfest** oder andere **einmalige Theateranlässe** in der Theaterwerkstatt ArtISTA

Angebote für Erwachsene:

- **Theaterwerkstatt ArtISTA Kurs Winter 2018 / 2019**
Gründung eines neuen Ensembles
- mit dem **richtigen Text / Begleitprogramm** einen ausgewählten Anlass **unvergesslich** machen

Für weitere Informationen und für die Anmeldung besuchen Sie bitte die Internetseite www.TW-artista.ch oder rufen Sie die Nummer 052 511 04 48 an.

Wir freuen uns riesig über Ihr Interesse und Ihren Kontakt!

Häckseldienst

29./30. Oktober 2018



Achtung: Es wird kein Häckselgut mehr abtransportiert. Es wird vor Ort deponiert!

Das Astmaterial ist lose am Strassenrand an einem gut zugänglichen Ort (max. 2 Meter vom Rand entfernt) zu deponieren (Dicke Astseite gegen die Strasse).

Wirr aufgeschichtete Haufen werden nicht gehäckselt.

Ist der Arbeitsaufwand geringer als 15 Minuten, so ist der Häckseldienst kostenlos. Ab einem Zeitraum von 15 Minuten werden alle angebrochenen 5 Minuten mit Fr.10.- verrechnet.

Es wird nur innerhalb des Baugebietes gehäckselt.

Das Astmaterial muss bis **Montag, 29. Oktober, 8.00 Uhr**, bereit liegen.

Es wird nur Astmaterial verarbeitet. Andere Grünabfälle, wie Rasenschnitt, Blumen, Rosen, Schilf, Wurzelstöcke, usw. können zu den gewohnten Zeiten in der Bächli-grube abgegeben werden.

Wenn Sie den Häckseldienst benötigen, so melden Sie das mit dem ausgefüllten Anmelde-talon auf der Gemeinde.

Anmeldung Häckseldienst: **spätestens bis Donnerstag, 25. Oktober 2018**

an: Politische Gemeinde Schlatt TG
Gemeindehaus
8252 Schlatt



Anmeldung Häckseldienst

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Am Häckseltag erreichbar, Tel.Nr.: _____

Häckselgut wird nur noch vor Ort deponiert!